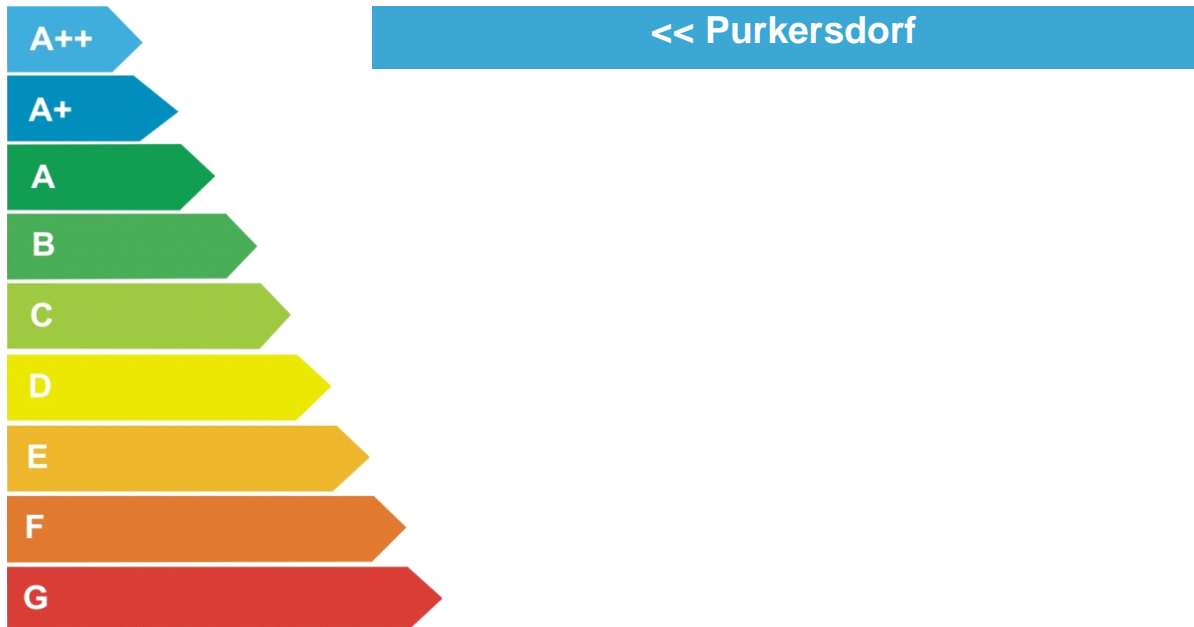


## Klimabündnis-Ausweis 2015 Purkersdorf

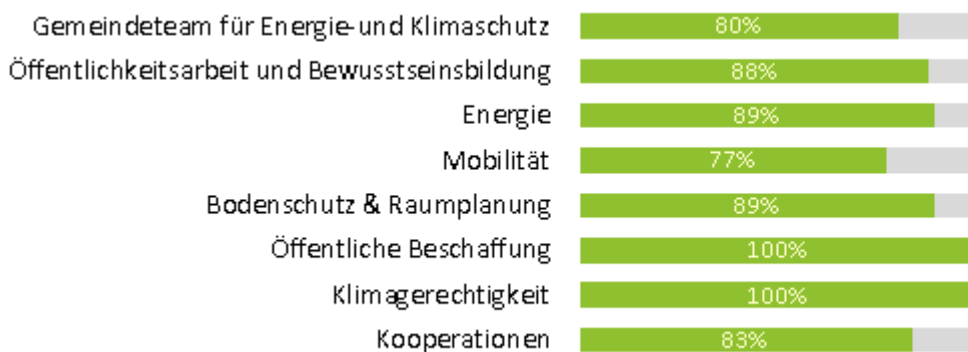


### Purkersdorf ist Vorreiter.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 73 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Purkersdorf liegt im niederösterreichweiten Vergleich im oberen Drittel.

### Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **16.12.1991**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



## Umgesetzte Maßnahmen **Purkersdorf**

### 1) Gemeindeteam für Energie und Klimaschutz

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
  - Energieteam
  - Klimabündnis-Arbeitskreis
  - Energie- oder Umweltausschuss
  - Mobilitäts- oder Alltagsradteam
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von klimarelevanten Aus- und Weiterbildungen (z.B. KommunaleR KlimaschutzbeauftragteR).
- Wir setzen im Energie und Klimaschutz auf BürgerInnenbeteiligungsprozesse (z.B. Lokale Agenda 21, Gemeinde 21).

### 2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir haben einen Energie- und/oder Klimaschutz-Infobereich im Gemeindeamt eingerichtet.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.
- Wir organisieren Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.

### 3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
  - Energieberatungstage                      Energieberatung am: nach Bedarf
  - Sonstiges:    im Anlassfall vor Ort
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
  - Energieberatungsausbildung
  - Ausbildung EnergiebeauftragteR
  - Sonstiges:
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre eine CO<sub>2</sub>-Grobbilanz erstellt.
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
  - Kommunale Energiebuchhaltung
  - Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
  - Energieausweise für gemeindeeigene Gebäude
  - Jährlicher kommunaler Energiebericht und Präsentation vor Gemeinderat

- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre ein Energieleitbild / Energiekonzept erstellt bzw. arbeiten daran.

### 3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Passivhäuser, ...).
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigstenergiehausstandards.

### 3c) Erneuerbare Energie

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Erneuerbare Energien (Solar, Photovoltaik, Biomasse,...).
- Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- Wir nutzen für die Heizung gemeindeeigener Gebäude Biomasse und/oder -Nahwärme.
- Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten diese selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).
- Wir nutzen BürgerInnenbeteiligungsmodelle für Energieprojekte (z.B. Photovoltaik- und Windkraftanlagen).

### 4) Mobilität

- Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre ein Mobilitätsleitbild / Mobilitätskonzept erstellt - bzw. arbeiten daran.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines Mobilitätslehrgangs (z.B. KommunaleR MobilitätsbeauftragteR).
- Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
  - Radabstellanlagen bei zentralen Orten (z.B. überdachte Radständer, Bike&Ride)
  - Leihradsysteme (z.B. Nextbike)
  - Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
  - Radkampagnen und Bewusstseinsbildung
  - Sonstiges: Bike-Line
- Wir fördern aktiv das zu Fuß gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- Wir verbessern das Angebot im öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.
- Wir nutzen/fördern E-Mobilität.
- Wir richten verkehrsberuhigte bzw. autofreie Bereiche (Begegnungszonen) ein und/oder haben eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt.

## 5) Bodenschutz & Raumplanung

- ✓ Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- ✓ Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.
- ✓ Wir setzen Maßnahmen und Projekte zum Grundwasserschutz um.
- ✓ Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnendichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ✓ Wir kooperieren bei der Standortwahl für Betriebsgebiete mit anderen Gemeinden.
- ✓ Wir berücksichtigen Klimaschutz-Strategien und Maßnahmen der Energieraumplanung bei der Flächenwidmung.
- ✓ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.

## 6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir haben einen Gemeinderatsbeschluss zur nachhaltigen Beschaffung (biologisch/regional/fair) gefasst.
- ✓ Wir geben fair gehandelten Produkten den Vorzug bzw. sind FAIRTRADE-Gemeinde.
- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- ✓ Wir achten beim Kauf von IT auf Energieeffizienzklassen und faire Arbeitsbedingungen.
- ✓ Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- ✓ Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.
- ✓ Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.

## 7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
- ✓ Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- ✓ Wir informieren unsere BürgerInnen über die globalen Auswirkungen ihres Lebensstils.
- ✓ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- ✓ Wir verzichten bei kurzlebigen Produkten (Wegwerfprodukten) auf Aluminium.
- ✓ Wir legen bei Veranstaltungen den Schwerpunkt auf fleischlose Speisen bzw. bieten Bio-Fleisch.
- ✓ Wir gehen neben dem Klimabündnis weitere internationale Klimaschutz-Partnerschaften ein.

## 8) Kooperationen

- ✓ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- ✓ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Betrieben und/oder Vereinen.
- ✓ Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- ✓ Wir sind in einer Klima- und Energie-Modellregion aktiv.
- ✓ Wir kooperieren mit klima:aktiv.

## **Best-Practice Purkersdorf**

### **Radfahrer/in des Monats**

Jedes Monat wird ein/e Radfahrer/in mit Purkersdorfer Einkaufsgutscheinen im Wert von 50.- Euro von mir persönlich ausgezeichnet bzw. belohnt. Bei der Auszeichnung wird auf die Sicherheit und wie oft das Rad benützt wird große Aufmerksamkeit gelegt.

#### Projekthalt und Ziel

Die Ausgezeichneten Personen tragen zur CO<sup>2</sup> Reduzierung bei und haben eine Vorbildwirkung, da die belohnten Personen in den Regionalmedien mit Bild und Namen öffentlich genannt werden.

#### Ablauf des Projekts

Beginn des Projekt war Mai 2011 und wird bis jetzt weitergeführt. In den Wintermonaten gab es Probleme da fast niemand mit dem Rad unterwegs war. Werde in Zukunft für Monaten in denen keine Belohnung auf Grund der Witterung erfolgen kann, etwas finden.

#### Projektbeteiligung und -finanzierung

Die Initiative ging von mir aus, da es mir wichtig erscheint Menschen die auf die Umwelt achten besonders in den Mittelpunkt gestellt werden sollten. Die Ausgezeichneten haben eine Vorbildwirkung und animieren andere Menschen ihre täglichen Besorgungen mit dem Rad zu erledigen. Die Kosten für die Auszeichnung werden von mir persönlich getragen. Die Kosten für die Belohnung werden von mir persönlich getragen, ich nehme auch keine Förderung in Anspruch sondern meine Aufwandsentschädigung als Gemeinderat. Gesamtkosten im Jahr 500.- Euro.

#### CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen

Kann ich leider nicht abschätzen.

#### Projekterfolge

Immer mehr Bürger/Innen erledigen ihre Besorgungen in Purkersdorf mit dem Rad, und tragen so zur CO<sup>2</sup> Reduzierung bei.

#### Motivationsfaktoren - wie entstand die Inspiration zum Projekt?

Bei einem Seminar des Klimabündnis wurde dieses Projekt, welches in Bad Vöslau durchgeführt wird vorgestellt. Diese Art und Weise wie man als Einzelne/r zur CO<sup>2</sup> Reduzierung beitragen kann und dabei noch einen gesundheitslichen Aspekt nebenbei hat, hat mich persönlich sehr angesprochen.

## **Best-Practice Purkersdorf**

### **Umweltmesse**

Der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, sich über Energiesparen, alternative Energieträger, Umweltrelevante Maßnahmen, CO<sup>2</sup> Fußabdruck, regionales Einkaufen zu informieren. Regionale Firmen die Möglichkeit bieten sich der Bevölkerung sich vorzustellen und zu beraten.

#### Projekthalt und Ziel

Klima- und Umweltrelevante Projekte umzusetzen. Die Region an sich zu stärken. Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung zu intensivieren. Neueste alternative Energieträger vorzustellen (Sonnenbatterien)

#### Projektbeteiligung und -finanzierung

Regionale Firmen, Klima und Energiemodellregion Wienerwald kurz KEM bestehend aus Gablitz, Mauerbach und Purkersdorf. Die Finanzierung erfolgt über die KEM.

#### CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen

nicht abschätzbar

#### Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

CO<sup>2</sup> Reduktion, den CO<sup>2</sup> Fußabdruck zu verringern. Bewusstseinsbildung, bis 2020 den Energieverbrauch um ca. 50 % zu verringern, bzw. den Anteil der alternativ erzeugten Energie auf 50% erhöhen.

#### Motivationsfaktoren - wie entstand die Inspiration zum Projekt?

sich aktiv für Umweltrelevante Maßnahmen stark zu machen, andere Perspektiven aufzeigen, letztendlich eine gesunde Umwelt für unsere Kinder zu schaffen.

#### Projektrelevante Webadresse

[www.kem.wienerwald.org](http://www.kem.wienerwald.org)



## **Best-Practice Purkersdorf**

### **Photovoltaik Purkersdorf**

Hangparallele Photovoltaikanlage, Leistung 200 KWp, 800 Paneele,

[Projekinhalt und Ziel](#)

CO<sup>2</sup> Einsparung ca. 82 Tonnen pro Jahr, Bürgerbeteiligung